

Malberg erwartet Neitersen zum Derby

Fußball-Rheinlandliga: Gerhardt will personelle Probleme nicht als Ausrede gelten lassen – Kann Wissen Platz eins behaupten?

Von unserem Redakteur
Andreas Hundhammer

■ **Region.** Am zweiten Spieltag der Fußball-Rheinlandliga kommt es zum ersten Aufeinandertreffen zweier AK-Teams und damit zu einem Duell, dessen jüngste Auflage aufgrund der Pandemie schon fast zwei Jahre zurückliegt.

SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen - SG Neitersen/Altenkirchen (Sa., 16 Uhr). Dass das bislang letzte Aufeinandertreffen dieser beiden Teams nicht wie von Volker Heun vermutet auf den neunten Tag eines Monats, sondern in den neunten Monat eines Jahres fiel, sei dem Malberger Trainer verziehen. Denn abgesehen davon erinnerte Heun sich auf die Frage hin, wann er mit seiner Mannschaft denn zuletzt auf die SG Neitersen getroffen sei, noch ziemlich genau an die wichtigsten Details. Dass seine Mannen nach Rückstand noch mit 2:1 siegten, dass alle drei Tore bereits in der Anfangsphase der Partie fielen – und sogar, dass die gesamte Truppe den Derbysieg anschließend gebührend auf Simon Weinlichs Party zu dessen 30. Geburtstag feierte.

Um zum Sportlichen zurückzukommen: Fast zwei Jahre ist es, dass sich Malberger und Neitenser auf dem Platz um Rheinlandliga-Punkte gestritten haben. Seit dem 9. November 2019 hätten eigentlich drei weitere Vergleiche angestanden, doch die Pandemie hatte andere Pläne. Trotz all der Zeit, die seither verstrichen ist, ist sich Heun jedenfalls sicher, dass es auch an diesem Samstag zwischen den beiden Kreisrivalen das viel zitierte „Duell auf Augenhöhe“ geben wird, in dem nicht weniger häufig zitierte „Kleinigkeiten“ entscheiden werden.

Sein Gegenüber auf Neitenser Seite, Torsten Gerhardt, ist da hingegen anderer Meinung und schiebt die Favoritenrolle den Gastgebern zu. Das liegt allerdings weniger daran, dass sein Team am ersten Spieltag mit 0:3 gegen Men-



Wenn am Samstag die SG Malberg (in Rot) die SG Neitersen (in Weiß) empfängt, werden diese beiden Spieler allenfalls Zuschauer sein. Während Malbergs Gabriel Müller wegen eines Mittelfußbruchs noch einige Monate ausfallen wird, ist Simon Langemann inzwischen längst von Neitersen zurück zum VfL Hamm gewechselt. Foto: byJogi

dig verlor, während die Malberger mit einem 2:0 in Montabaur erfolgreich starteten. Gerhardts Einschätzung gründet vielmehr auf der personellen Situation, die sich im Vergleich zum Mendig-Spiel erheblich verschlechtert hat. Denn mit dem beruflich verhinderten Justin Kirschbaum und dem urlaubenden Michael Fiebiger fehlen definitiv zwei Spieler, die zuletzt in der Startelf standen. Zudem droht mit den angeschlagenen Florian Wirths und Jan-Marc Heuten das routinierte Innenverteidiger-Duo auszufallen.

Vor allem Fiebigers Fehlen wird nur schwer zu kompensieren sein, ist er doch der Strafraumstürmer, den sie im Wiedbachtal und der Kreisstadt lange herbeigeseht haben. Dass er weiß, wo das gegnerische Tor steht, unterstrich der 27-jährige Neuzugang nicht nur in den Testspielen der Vorbereitung, sondern deutete es auch gegen Mendig an, als er im Strafraum zweimal an den Ball kam und es sogleich brandgefährlich wurde.

Dass es nicht zu mehr Offensivaktionen der Neitenser reichte, lag letztlich auch am starken Gegner,

der seine Mannschaft „in allen Bereichen des Platzes gut unter Druck gesetzt“ habe, wie Gerhardt findet. „Wir selbst hatten dann an dem Tag nicht die Ruhe, uns dem zu entziehen.“ Inwieweit das nun im Derby besser klappt, ist ob der Ausfälle wichtiger Stammkräfte zwar fraglich, doch als Ausrede will der SG-Coach das nicht gelten lassen. „Wir wollen da was mitnehmen“, verspricht Gerhardt vollen Einsatz.

Volker Heun hat bis auf den eingangs erwähnten 2:1-Erfolg gegen Neitersen und einen weiteren 1:0-Heimsieg beim Saisonauftakt vor

zwei Jahren gegen den VfB Wissen eher schlechte Erinnerungen an Duelle mit den Kreisrivalen. „In diesen Spielen haben wir in der Vergangenheit selten das gespielt, was ich mir vorstellte“, blickt Heun zurück. Die Ergebnisse des ersten Spieltags will er nicht zum Maßstab nehmen. „Wir haben eine vermeintlich breite Brust“, sagt der Malberger Trainer, „aber die sollte nicht zu breit sein, denn ich gehe davon aus, dass wir am Samstag wesentlich mehr gefordert werden als letzte Woche in Montabaur.“

Beweisen, dass sie auch dieser Herausforderung gewachsen sind, kann voraussichtlich die gleiche Elf. Zwar sind Steffen Gerhardt, Julian Molzberger und Bastian Bleeser nach Verletzungen wieder ins Training eingestiegen, haben aber noch entsprechenden Rückstand. Weiter fehlen werden aus beruflichen Gründen Sebastian Zimmermann und Nico Bähler.

SG 99 Andernach - VfB Wissen (So., 15.30 Uhr). Sie wollten es „geraderücken“, meinte Thomas Kahler im Vorfeld des Heimspiels gegen den FC Metternich, bei dem sein VfB Wissen in der Vorsaison noch drei Eigentore fabriziert hatte. Nach zehn gespielten Minuten konnte der VfB-Coach am vergangenen Sonntag hinter dieses Vorhaben bereits einen Haken setzen. Denn ähnlich wie mit ihren Eigentoren von damals schafften seine Mannen in dieser kurzen Zeit etwas, das auch nicht alle Tage passiert: Drei Ecken, drei Tore.

Dass Felix Arndt nach etwas mehr als 20 Minuten noch das 4:0 draufpackte, war für Kahler der eindrucksvolle Beleg, dass seine Mannschaft in der Vorbereitung sehr gut gearbeitet hat und nunmehr auf den Punkt topfit und bereit ist. Entsprechend mache er sich nach 5:1-Auftaktsieg auch lieber Gedanken darüber, „was wir als Team als nächstes erreichen können“, als sich fantasievoll auszumalen, was in der Oberliga bevorstehen könnte, nur weil die Wisenser nach dem ersten von 34

Tabelle der Rheinlandliga

1. VfB Wissen	1	5:1	3
2. SG Eintracht Mendig/Bell	1	3:0	3
3. SG Malberg/E./R./K.	1	2:0	3
4. SG Alfbachtal Ellscheid	1	2:1	3
5. FV Morbach	1	2:1	3
6. FSV Trier-Tarforst	1	2:1	3
7. FC Bitburg	1	1:0	3
8. TuS Mayen	0	0:0	0
9. SG 99 Andernach	0	0:0	0
10. Ahrweiler BC	0	0:0	0
11. TuS Kirchberg	1	1:2	0
12. SV Mehring	1	1:2	0
13. SG Hochwald Zerf	1	1:2	0
14. SG Schneifel Auw	1	0:1	0
15. TuS Montabaur	1	0:2	0
16. SG Neitersen/Altenkirchen	1	0:3	0
17. FC Metternich	1	1:5	0

Spieltagen an der Tabellenspitze stehen.

Genau da stand auch der nächste Gegner in der Vorsaison – und zwar nicht nur nach dem ersten Spiel, sondern auch zum Zeitpunkt des Abbruchs nach neun Spieltagen. Dass sich seit dem Trainerwechsel von Franz-Josef Kowalski zu Kim Kossmann vor zwei Jahren einiges verändert hat im Spiel der Andernacher, ist selbst für den Laien schon anhand der Ergebnisse zu erkennen. Thomas Kahler meint auch aus seinen regelmäßigen Telefonaten mit Kossmann einschätzen zu können, warum sich die SG 99 von einem Abstiegskandidaten zu einem Titelanwärter gemauert hat. Mehrfach war Kahler in der Vorsaison in Andernach Fußball schauen, beeindruckt zeigte er sich dabei vor allem vom guten Teamgeist, der sich von den ersten Elf bis auf die Ersatzbank erstreckte.

Dass die Andernacher am vergangenen Wochenende noch nicht ins Geschehen eingreifen durften und stattdessen nur ein weiteres Testspiel absolvierten, das allerdings mit einem 7:2-Erfolg gegen Weitefeld sehr erfolgreich verlief, sieht Kahler nicht als Vorteil für seinen VfB an. Als solcher könnte sich aber erweisen, dass Till Niedergesäß und Steven Winzenburg zuletzt gegen Metternich eine halbe Stunde Spielpraxis sammelten und nun schon eher für einen Startelfeinsatz in Frage gekommen. Auch Yanick Tsannag und Emre Bayram, die zu Wochenbeginn wieder ins Training eingestiegen sind, bieten weitere Optionen. Verzichten müssen die Wisenser jedoch auf den Gelbrot-gesperrten Felix Arndt.

Peppel kann noch mithalten

Radsport: Senior wird bei Elite-Amateur-Rennen 16.

■ **Betzdorf.** Ob er in einem Rennen mit rund 25 Jahre jüngeren Rennfahrern mithalten könne, fragte sich Andreas Peppel vom Radsportclub Betzdorf – und nahm als Seniorfahrer an einem Kriterium in Baunatal-Hertingshausen teil, das für die Klasse der Elite-Amateure ausgeschrieben war.

Die alle fünf Runden ausgefahrenen Wertungssprints machten die Top-Leute unter sich aus, aber das Feld blieb trotz der unzähligen Attacken zusammen. Peppel spekulierte darauf, sich gegen Rennende weiter nach vorne zu arbeiten, um sich in der letzten Runde einen guten Platz zu sichern. Das gelang so weit auch, sodass am Ende ein respektabler 16. Platz herausrang.

Tags darauf bestritt Peppel dann ein reines Seniorenrennen über 48 Kilometer in Eutin (Schleswig-Holstein). Nachdem die zunächst noch Regennässe 1,1 Kilometer lange Rundstrecke getrocknet war, enteilten vier Fahrer, darunter auch Peppel, dem mittlerweile ausgedünnten Feld. Drei Runden vor Schluss bemerkte der RSC-Fahrer einen Reifenschaden am Vorderad, konnte sich aber noch mit einem sechsten Platz ins Ziel retten. Michael Eckhardt wurde auf gleichem Kurs ebenfalls Sechster im Feld der Senioren 4.

Derweil kämpfte Michael Graben bei den offenen hessischen Landesmeisterschaften im Bergzeitfahren am Eisenberg bei Bad Hersfeld und belegte im Feld der Bergspezialisten den 21. Platz. red

Luca Stolz steht vor seinem DTM-Debüt

Motorsport: Brachbacher ist am Wochenende als Einzelkämpfer gefordert

■ **Nürburgring.** Das Mercedes-AMG-Team „Toksport WRT“ betritt Neuland: Nach den Erfolgen im ADAC GT Masters und in der GT World Challenge Europe wird der in der Nähe des Nürburgrings beheimatete Rennstall einen Gaststart in der DTM absolvieren. Mit einem Mercedes-AMG GT3, der von Stammpilot Luca Stolz aus

Brachbach pilotiert wird, möchte Toksport WRT im prominent besetzten Starterfeld für Aufsehen sorgen und auf dem legendären Eifelkurs beim Debüt versuchen einige Höhepunkte zu setzen.

Seit mehr als 20 Jahren gehört die DTM, in der ab dieser Saison mit GT3-Sportwagen gefahren wird, zu den populärsten Rennserien der Welt. Deshalb nutzt das Team die Gelegenheit, am kommenden Wochenende in der vierten Runde der diesjährigen DTM-Saison auf dem Nürburgring als Gast an den Start gehen.

Am Steuer des GT3-Boliden wird Luca Stolz sein DTM-Debüt feiern. Der 26-Jährige gehört bereits seit einiger Zeit zum festen Fahreraufgebot von Toksport WRT. Im vergangenen Jahr erreichte der Brachbacher gemeinsam mit Maro Engel den dritten Gesamtrang im ADAC GT Masters, und auch in dieser Saison stand das Toksport-WRT-Duo in der „Liga der Supersportwagen“ und in der GT World Challenge Europe bereits mehrfach auf dem Podium. In der DTM wird sich Stolz jedoch als Einzelkämpfer behaupten müssen.

Die beiden Rennen – je ein Lauf am Samstag und Sonntag – dauern 55 Minuten plus eine Runde und führen über die Kurzanbindung der Eifelstrecke. Der Start ist an beiden Tagen um 13.30 Uhr. Das Mercedes-AMG-Team Toksport WRT ist optimistisch, beim Heimrennen in der Eifel mit einer soliden Leistung überzeugen zu können. Immerhin ist der Nürburgring für das Team ein gutes Pflaster: Im Vorjahr erreichten Stolz und Engel den zweiten Gesamtrang im ADAC GT Masters. Ein erneuter Podestserfolg ist das Ziel. jogi



Luca Stolz betritt am Wochenende Neuland. Foto: byJogi/AMG

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga Südwest: FSV Frankfurt - RW Koblenz, Steinbach Haiger - Walldorf (beide Fr., 19 Uhr).

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, Gruppe Nord: Eisbachtal - Bingen (Sa., 16 Uhr), Kaiserslautern II - Enngers (So., 15.30 Uhr).

Rheinlandliga: Malberg - Neitersen (Sa., 16 Uhr), Hochwald Zerf - Kirchberg (Sa., 16.30 Uhr), Bitburg - Mayen (Sa., 18 Uhr), Mendig - Alfbachtal Ellscheid (So., 14.30 Uhr), Morbach - Schneifel Auw (So., 15 Uhr), Andernach - Wissen, Metternich - Montabaur (beide So., 15.30 Uhr), Mehring - Trier-Tarforst (So., 17 Uhr).

Bezirksliga Ost: Linz - Mischenbach (Fr., 20 Uhr), Rennerod - Ahrbach (Sa., 17.30 Uhr), Kosova Montabaur - Niederahr (in Stahlhofen), Alpenrod - Burgschwalbach, Weitefeld - Westerbürg (in Friedewald), Hundsangen - Emmerichenhain (alle So., 15 Uhr),

Windhagen - Wallmenroth, Wirges - Ellingen (beide So., 15.30 Uhr).

Mittelrheinliga: Hennes - Arnoldsweiler (So., 15 Uhr).

Landesliga Mittelrhein, Staffel 1: Rheinbach - Windeck (So., 15 Uhr).

Geplantes Testspiel: Herdorf - Mundersbach (Fr., 19 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga A: Nauroth - Guckheim, Weyerbusch - SG Betzdorf, Gebhardshainer Land - Westerbürg II (in Gebhardshain), Schönstein - Niederfischbach, Alsdorf - Friesenhagen, Daaden - Niederdreisbach (alle So., 15 Uhr), Hamm - Lautert (So., 15.30 Uhr).

Kreisliga B 1: Weitefeld II - Hattert (Fr., 19.30 Uhr, in Friedewald), Rennerod II - Emmerichenhain II (Sa., 15 Uhr), Alpenrod II - Mischenbach II (So., 13 Uhr), Bad Marienberg - Guckheim II, Kirburg - Langenhahn (in Eichenstruth), Atzelgift - Westernohe (in Nister), Herschbach -

Derschen (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B 2: Gebhardshainer Land II - Malberg II (in Gebhardshain), Lautert II - Offhausen (beide So., 13 Uhr), AtA Betzdorf - Wissen II (in Bruche), Herdorf II - Harbach, Honigsessen - Bruchertseifen, Kropbach - Neitersen II (in Mudenbach), Niederhausen - Mittelhof (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga C 1: Kirburg II - Langenhahn II (in Eichenstruth), Atzelgift II - Westernohe II (in Nister), Herschbach II - Wied (alle So., 13 Uhr), Hahn - Gehlert, Merkelbach - Stockum-Püschchen, Neunkhausen - Liebenscheid (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga C 2: Nauroth II - Grünebach (So., 12 Uhr), Weyerbusch II - Wallmenroth II (So., 12.30 Uhr), Honigsessen II - Niederfischbach II, Alsdorf II - Mittelhof II (beide So., 13 Uhr), Selbach - Ingelbach (So., 14.30 Uhr), Eitzbach - Bitzen (So., 15 Uhr).

Kreisliga D 1: Westerbürg III - Liebenscheid II (Sa., 17 Uhr, in Willmenrod), Hahn II - Gebhardshainer Land III, Kropbach II - Derschen II (in

Mudenbach), Merkelbach II - Hattert II (alle So., 13 Uhr), Rotenhain - Ingelbach II (So., 15 Uhr).

Kreisliga D 2: Niederhausen II - Mittelhof III (So., 12 Uhr), Neitersen III - SG Betzdorf II (in Altenkirchen), Vantanspor Hamm II - Friesenhagen II (beide So., 12.30 Uhr), AtA Betzdorf II - Herdorf III, Malberg III - Weyerbusch III (in Kausen), Eitzbach II - Bitzen II (alle So., 13 Uhr), Almersbach - Bruchertseifen II (So., 14.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga A: Neustadt-Ferthal - Horresen (Fr., 20 Uhr), Roßbach-Verscheid - Nauort (So., 14.30 Uhr), HSV Neuwied - St. Katharinen, Atasporn Unkel - Heimbach-Weis, Oberbieber - Puderbach, Türkiyemspor Ransbach-Baumbach - Niederbreitbach, Asbach - Steinfrenz (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B Nord: Windhagen II - Ellingen II (So., 13 Uhr).

Kreisliga D Südost: Lokomotive

Montabaur - Göllesheim II (So., 14.30 Uhr, in Eschelbach).

Kreisliga D Nordwest, Staffel 1: Kickers Westerwald II - Oberlahr-Flammersfeld II (So., 12.30 Uhr, in Buchholz).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga A: Germania Salchendorf II - Deuz (So., 12.30 Uhr), Setzen - Siegener SC, Kreuztal - Netphen, Feudingen - Freudenberg II, Hickengrund - Burbach, Wahlbach - Anzhhausen, Niederndorf - Laaspe, Grün-Weiss Siegen - Edertal, Obersdorf-Rödgen - Siegen Giersberg (alle So., 15 Uhr).

Fußball Frauen

DFB-Pokal, 1. Runde: Ingolstadt - Andernach (So., 11 Uhr).

Tischtennis

Bundesliga: Grenau - Bremen (So., 15 Uhr).